

VORREDE.

Mit dem vorliegenden Heft II der Schäden an Dampfkesseln findet die vom Oesterr. Ingenieur- und Architekten-Verein seit Langem unternommene Arbeit einer zusammenfassenden Beschreibung und Darstellung der am häufigsten auftretenden Kesselschäden ihre Fortsetzung.

In diesem sind die Schäden der Stabilkessel behandelt und bilden eine Folge des bereits im Jahre 1891 erschienenen Heftes I, welches in ähnlichem Sinne eine Zusammenfassung, Benennung und Darstellung der Locomotiv- und Locomobilkessel-Schäden enthält.

Der bereits im Heft I enthaltenen ausführlichen Darlegung über das Zustandekommen und die Durchführung dieser von der Fachgruppe der Maschinen-Ingenieure angeregten Arbeit ist noch hinzuzufügen, dass der Erfolg und die besondere Anerkennung, welchen das Heft I (Locomotivkessel-Schäden) von Seite der Fachgenossen gefunden hat, zur Durchführung des Heftes II in möglichst gleicher Anordnung Veranlassung gab und eine Umarbeitung des ursprünglichen Berichtes über Stabilkessel-Schäden in Bezug auf Eintheilung und gedrängteste Kürze der Beschreibung nothwendig machte.

Die gegebenen Anregungen und Ergänzungen von den Herren J a s c h k a, Dampfkessel-Fabrikant in Wien, K r a u s, N e u m a n n und S c h w a r z, Inspectoren der Dampfkesseluntersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Wien, fanden hiebei thunlichste Berücksichtigung. Auch jenen Firmen und Fachgenossen, welche den Lichtdruckaufnahmen ihre werkhätige Unterstützung zutheil werden liessen, muss bestens gedankt werden.

In der Sitzung des Ausschusses für Kesselschäden am 19. Jänner 1895 wurde der Bericht zur Kenntnis genommen und gleichzeitig beschlossen, die vom Referenten vorgelegten Lichtdruckaufnahmen von Kesselschäden und Skizzen gebräuchlicher Kesselarten dem Heft II anzuschliessen.

Die Fachgruppe der Maschinen-Ingenieure beschäftigte sich in ihrer Sitzung am 16. April 1895 mit dem vorgelegten Berichte, genehmigte denselben nach Antrag des Ausschusses und konnte hierauf im Verwaltungsrathe sowie in der Geschäftsversammlung des Vereines hierüber referirt werden.

Leider hat der Ausschuss für Kesselschäden zwei bewährte Mitglieder, die Herren k. k. Bergrath Prof. J e n n y und Civil-Ingenieur C. V ö l k n e r, durch den Tod verloren. Herr Peter Z w i a u e r, Director der Dampfkesseluntersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft in Wien, wurde eingeladen, dem Ausschusse beizutreten.

Obwohl bereits eine lange Zeit seit dem Erscheinen des Heftes I der Kesselschäden verstrichen ist, hofft der Ausschuss, dass das grosse Interesse, welches dieser Arbeit vom Anbeginne entgegengebracht wurde, auch dem Heft II, dessen Ausstattung mit 13 Tafeln längere Zeit in Anspruch genommen hat, erhalten blieb und die Fachgenossen in gleicher Weise befriedigen möge.

W i e n, im Winter 1895.

Der Ausschuss für Kesselschäden:

Der Schriftführer:
Wehrenfennig.

Der Obmann:
v. Hauffe.

Der Obmann-Stellvertreter:
Rotter.

Curant.
Engländer.
Gölsdorf.
Göbel.
Helmsky.

Oser.
v. Radinger.
Rudolf.
Schromm.

Schwackhöfer.
Schwarz.
Waldvogel.
Zeh.
Zwiauer.

